FÖRDERVEREIN STADTMUSEUM EICHSTÄTT E.V.

Niederschrift

über die ordentliche Mitgliederversammlung
des Förderverein Stadtmuseum Eichstätt e.V.

Ort: Café Paradeis, Marktplatz 9, 85072 Eichstätt

Zeit: 12.11.2025, von 18.00 - 19.15 Uhr

Tagesordnung

1. Jahresbericht der Vorsitzenden und Planung der nächsten Aktionen
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht über die Kassenprüfung
4. Verschiedenes

1. Jahresbericht der Vorsitzenden und Planung der nächsten Aktionen

Die Vorsitzende des Fördervereins Stadtmuseum Eichstätt e.V. begrüßt die Anwesenden. Sie weist darauf hin, dass satzungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Zudem erinnert Beate Hueber daran, dass es sich um ihre 10. Mitgliederversammlung als Erste Vorsitzende handle – ein kleines Jubiläum also. Sie richtet vom Zweiten Vorsitzenden Josef Schmidramsl Grüße aus, der leider verhindert ist.
In ihrem Jahresbericht resümiert Beate Hueber, dass man nach der letzten Ausstellung 2024 „Himmel über Eichstätt“ erst einmal eine kreative Pause eingelegt habe, dennoch aber in Form von vielfältigen Info- und Objekt-Sammelaktionen nun schon wieder

Vorarbeit für die nächste Schau geleistet habe. Zusätzlich wird von 5.12.2025 bis 6.1.2026 erneut die Stampferkrippe in der Westenstraße 4 gezeigt werden. Man einigt sich darauf, dass die Öffnungszeiten von Freitag bis Sonntag von 15 bis 17 Uhr sein sollen, außerdem wird an den Weihnachtsfeiertagen sowie ein Heilig-Drei-König geöffnet sein.
Von 14.6. bis 15.7.2026 wird in der Johanniskirche auf dem Domplatz die Ausstellung „Made in Eichstätt“ gezeigt werden, die einen Gang durch die Wirtschaftsgeschichte der Stadt ermöglichen soll. Drei Themenblöcke werden dabei exemplarisch bespielt: zum einen die große Zeit des Eichstätter Handwerks zwischen dem Mittelalter und dem 18. Jahrhundert, als die Tuchmacher, die Uhrmacher und die Büchsenmacher europaweit gesuchte Produkte herstellten, damit handelten und so für den Wohlstand der Stadt sorgten, zum anderen die Zeit des 20. Jahrhunderts mit den vielen Klein(st)betrieben – vor allem der Nachkriegszeit – und nicht zuletzt das 21. Jahrhundert mit seinen innovativen und zukunftsträchtigen Firmen. Auch eine Begleitbroschüre zur Ausstellung soll es geben, an der sich verschiedene Eichstätter mit Beiträgen beteiligen. Diverse Fotos seien hierfür bereits gesammelt und gemacht worden, so die Vorsitzende.

2. Bericht des Schatzmeisters

Kassierer Ingbert Bernecker trägt die Jahresrechnung 2024 vor. Dem Jahresanfangsbestand der Kasse am 01.01.2024 in Höhe von 21.717,09 Euro stand ein Schlussbestand am 31.12.2024 in Höhe von 20.609,51 Euro gegenüber. Die aktuelle Mitgliederzahl belaufe sich auf 83, erklärt der Schatzmeister.

3. Bericht über die Kassenprüfung

Die Kassenprüfer Huberta Buchberger und Hans Bittl nehmen an der Sitzung nicht teil, bestätigen jedoch das oben genannte Ergebnis in schriftlicher Form und geben gleichzeitig bekannt, dass es hinsichtlich der Kassenführung keine Beanstandungen gebe. Anschließend bitten sie um Entlastung der Kasse sowie der Vorstandschaft. Die Mitgliederversammlung beschließt die Entlastung der Kasse und der Vorstandschaft einstimmig.

4. Verschiedenes

Mit dem Appell verbunden, sich als Aufsicht für die Ausstellung der Stampferkrippe zur Verfügung zu stellen und nach Möglichkeit neue Mitglieder anzuwerben, beschließt die Vorsitzende Beate Hueber die Versammlung.



Beate Hueber	Josef Schmidramsl
Erste Vorsitzende	Zweiter Vorsitzender